Gutachten für den Antrag auf Gewährung eines LGF-Individualstipendiums

ALLGEMEINE HINWEISE

Für den Auswahl- und Entscheidungsprozess bei der Vergabe von Stipendien der Landesgraduiertenförderung (LGF) sind aussagekräftige Gutachten von großer Bedeutung. Da es sich um ein kompetitives Stipendienauswahlverfahren handelt, erleichtert eine formale Vergleichbarkeit der Gutachten den Auswahlkommissionen die Einordnung und Beurteilung der jeweiligen Promotionsvorhaben. Während des zweistufigen Auswahlverfahrens dienen die Gutachten zum einen als Referenz der wissenschaftlichen Qualifikation und persönlichen Befähigung des/der Antragstellenden, zum anderen der fachlichen Beurteilung der Förderwürdigkeit des Dissertationsprojekts durch den/die jeweilige/n Hochschullehrer/in.

In diesem Formular werden Sie um eine Beurteilung des Bewerbers/der Bewerberin mit Blick auf

1. die wissenschaftliche Qualifikation,
2. die Bewertung des Promotionsprojekts hinsichtlich des Inhalts, der Methodik und des Zeitplans,
3. die Beurteilung des Forschungsvorhabens im Kontext des jeweiligen Forschungsgebiets,
4. ggf. weitere formlose gutachterliche Äußerungen und Empfehlungen

gebeten.
Die Vergabekommission der Universität Heidelberg bittet Sie hierbei um eine realistische und differenzierte Beurteilung des/der Doktoranden/in nach den aufgeführten Kriterien. Aussagekräftige und verständliche Gutachten bilden für die Kommissionen einen wichtigen Faktor für eine fundierte Vergabeentscheidung.

WER KANN GUTACHTEN ERSTELLEN?

Gutachten können ausschließlich von Hochschullehrenden im Sinne von § 44 (1) Nr. 1, LHG Baden-Württemberg geschrieben werden. In der Regel sind dies Professoren/innen, Juniorprofessoren/-innen, Nachwuchsgruppenleiter/innen, Privatdozenten/innen oder Hochschuldozenten/innen mit einer der Habilitation vergleichbaren Qualifikation.
Empfehlenswert sind Gutachter/innen, die den/die Bewerber/in und die Studienleistungen kennen sowie das anvisierte Forschungsprojekt verfolgen und unterstützen. Idealerweise werden die Promotionsbetreuer/innen oder die Mitglieder des Thesis Advisory Committee (TAC) herangezogen.

Bitte beachten Sie, dass die Gutachten vertraulich gegenüber dem/der Bewerber/in zu behandeln sind.

WICHTIGE TECHNISCHE HINWEISE ZUM AUSFÜLLEN UND HOCHLADEN DES FORMULARS

Bitte speichern Sie diese PDF-Datei auf Ihrem Computer, bevor Sie die Felder ausfüllen.
Ihre Eintragungen werden sonst unter Umständen nicht übermittelt.

Nach dem Ausfüllen speichern Sie die PDF-Datei bitte erneut und laden Sie sie unter folgender Adresse hoch: **https://adb.zuv.uni-heidelberg.de/sach/INFO_STIP$.gutachter**

Hinweis für Nutzer von Mac OS:
Bitte benutzen Sie zum Ausfüllen der PDF-Datei den Adobe Reader for Macintosh anstelle der integrierten Vorschau von Mac OS. Ihre Daten werden sonst unter Umständen in Windows nicht korrekt angezeigt.

Gutachten für den Antrag auf Gewährung eines Individualstipendiums

von ☐ Prof. ☐ PD _____
(Name Gutachter/in)

für _____
(Name Bewerber/in)

Angaben zu Ihrer Person

Postadresse (dienstlich): _____

Institut: _____

Hochschule: _____

Staat: _____

Telefon (dienstlich): _____

E-Mail (dienstlich): _____

Angaben zum Bewerber/zur Bewerberin

1. Woher und seit wann kennen Sie den/die Kandidaten/in?

2. Hat er/sie bei Ihnen schriftliche/mündliche Prüfungen abgelegt? ☐ Ja ☐ Nein

3. Welche Note(n) erhielt er/sie?

4. Kurze Gesamtbeurteilung des/der Antragstellers/in, besonders hinsichtlich seiner/ihrer Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit: *(max. 12 Zeilen)*

5. In welche Qualifikationsgruppe im Vergleich mit anderen Studierenden im gleichen Fach und Semester würden Sie den/die Antragsteller/in einteilen? (Bitte unbedingt ankreuzen)

	nach Fachwissen	nach selbstständigem wissenschaftlichem Arbeiten
unter die hervorragend Befähigten	☐	☐
unter die gut bis sehr gut Befähigten	☐	☐
unter die vollbefriedigend bis gut Befähigten	☐	☐
unter die durchschnittlich Befähigten	☐	☐

6. Arbeitet der/die Bewerber/in bei Ihnen am Institut? ☐ Ja ☐ Nein

7. Wenn ja, in welcher Form?

8. Nehmen Sie kurz zum Promotionsprojekt Stellung *(für weitere Bemerkungen können Sie das Textfeld Nr. 10 nutzen)*

a) in inhaltlicher Hinsicht:

b) in methodischer Hinsicht:

c) in seiner Bedeutung für die Forschung des Faches :

9. Wie beurteilen Sie den Arbeitsplan? *(max. 10 Zeilen)*

10. Weitere formlose gutachterliche Äußerungen/Empfehlungen (sollten Sie für mehrere LGF-Bewerbungen Gutachten ausstellen, geben Sie hier bitte ein Ranking der Anträge an) *(max. 35 Zeilen)*